

ecoIT-Projekt des Monats Oktober 2009

ResMed erhält den Preis
„ecoIT-Projekt des Monats“
für ihre energie- und ressourceneffiziente IT-Umstrukturierung

Die ResMed GmbH & Co. KG, ein Medizintechnikunternehmen in Martinsried bei München, hat sich auf die Entwicklung und Herstellung von Geräten zur Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen sowie zur nicht-invasiven wie auch invasiven Beatmung spezialisiert. Mit der Umstellung auf energieeffiziente Ultra-Thin-Clients spart das Unternehmen gleich doppelt Energie: Beim Stromverbrauch der Geräte und bei der Klimatisierung der Büros.

Ausgangspunkt für das Green IT Engagement von ResMed war eine unangenehme Sommerkrankheit der bisherigen, ineffizienten Geräte: es wurde in den Büroräumen viel zu heiß, so dass angedacht war, eine Klimaanlage zu installieren. Doch besser als Symptome zu behandeln, dachte man sich bei ResMed, ist es, Probleme bei der Wurzel zu packen. Dazu gehörten in diesem Fall vor allem die PCs auf den Schreibtischen der Mitarbeiter. Nur ein sehr geringer Anteil des Stroms, den die Geräte aufnahmen, verwandelte sich tatsächlich in Rechenleistung – der größere Teil wurde in Form von Wärme mit Hilfe von Ventilatoren aus dem Gehäuse herausbefördert.

Deshalb ging die ResMed nicht den verbreiteten Weg, die bereits mit hohem energetischen Aufwand erzeugte Wärme wiederum mit erneut hohem Aufwand „wegzukühlen“. Näherliegend war es, die Wärme gar nicht erst entstehen zu lassen. Die Suche nach energieeffizienten, abwärme- und geräuscharmen Arbeitsplatz-Systemen führte ResMed direkt zu Thin Client Lösungen mit virtualisierten Arbeitsplätzen. Damit wird konsequent die Rechenleistung vom Arbeitsplatz ins Rechenzentrum ausquartiert. Hinsichtlich der entstehenden Wärme bedeutet das jedoch nicht einfach eine Verlagerung, sondern diese wird insgesamt reduziert, weil die Rechenleistung so viel effizienter genutzt werden kann. Bereits 160 der rund 400 Bildschirmarbeitsplätze bei ResMed wurden von Desktop-Computern auf die energiesparenden Ultra-Thin Clients umgestellt.

Die Resultate dieses ebenso einfachen wie unkonventionellen Ansatzes sind bestechend – 36.000 kWh Strom pro Jahr sparen allein die effizienten Arbeitsplätze. Die nicht benötigte Klimaanlage hätte weitere 5.000 kWh im Jahr verbraucht. So werden künftig insgesamt 41.000 kWh Strom und damit mehr als 24 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr eingespart. Und dies ist erst der Anfang, weitere 240 Arbeitsplätze sollen sukzessive auf die neue Technik umgestellt werden. Für ihren unkonventionellen Denkansatz und beeindruckende Einspareffekte wird die ResMed GmbH & Co. KG als ecoIT Projekt des Monats Oktober ausgezeichnet.